

Das Problem mit der Mathematik - liegt hier vielleicht die Antwort, weshalb Mathe das "Hassfach" Nr. 1 ist...?

Beitrag von „Andrew“ vom 8. Februar 2022 08:16

Die meisten SuS, die „schlecht“ in Mathe sind, reden sich selbst ein, dass sie Mathe „nicht können“. Hatte genug Kids in der Oberstufe, die immer meinten „Mathe ist scheiße“, bis dann mal ein Thema kam, was sie wirklich interessiert hat. So werden aus 4er Schüler schnell mal 2er bis sogar 1er Schüler (gerade wenn dann Defizite in der SekI noch aufgeholt werden).

Solche Artikel sind dann eher der Feder trotziger Autoren entsprungen, die über der Stadium „Mathematik ist vooooolll blööööd“ nicht hinweggekommen sind. Gerade Schulmathematik ist etwas wo man zu 80% einen Zugang findet, wenn man sich drauf einlässt.

Ich sage meinen Abiturienten immer vor der Lernphase, dass sie sich das richtige Fach ausgesucht haben. Es gibt wohl kaum ein Abifach für das man so gut lernen kann, wie für Mathe.... Rechnest du die zentralen Abiprüfungen der letzten Jahre vernünftig durch und wiederholst alles gut, dann kommst du mindestens auf eine 3. Schulmathematik lässt sich hervorragend trainieren und es freut mich umso mehr wenn einer der „Mathe ist ein Arschloch“-Schüler dies erkennt und mir genau das beim Abiball zurückmeldet: „Herr Andrew, Sie hatten recht, das war ja gar nicht so schwer“....

Von Schulnoten auf Intelligenz zu schließen ist auch sehr... abenteuerlich

Zitat von O. Meier

Also mich hat der Artikel total bewegt. Seit Jahrzehnten schlagen sich Menschen mit dem Mathematik-Lernen 'rum. Aber in Wirklichkeit ist es so: die Mathematik ist doof und die Lernenden sind zu schlau.

Vorschlag: mehr saufen, da gehen Gehirnzellen bei drauf. Nach genügend Vollräuschen ist man verblödet genug für Mathematik. Da braucht's keine Nachhilfe, da braucht's 'ne Kneipe.

Oh Mist! Würde ich Mathe nicht unterrichten, würde ich mich ja für die Studie melden und im Sinne der Wissenschaft mein Feierabendbierchen trinken 😁